

Niederschrift Nr. 37 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 23.03.2000

Sitzungsort:
im Ratssaal, Verwaltungsgeb. II,

Sitzungsdauer:
17.00 Uhr - 19.05 Uhr

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

SPD

Ratsherr Richard Woldmer - Vorsitzender –
Ratsherr Johann Südhoff
Ratsherr Hans Abels
Ratsherr Dieter Dilling
Ratsherr Reinhard Docter
Ratsherr Richard Janssen
Ratsfrau Marianne Pohlmann
II. Bürgermeister Eiwin Scholl
Ratsherr Ihno Slieter
Ratsherr Johann Wessels

Bündnis 90/Die Grünen

Ratsherr Günter Strelow

CDU

Ratsherr Ahlrich Groeneveld
Ratsherr Uwe Hellmann
Ratsherr Hinrich Odinga
Ratsherr Werner Vollprecht

Nichtstimmberichtigte Mitglieder

Ratsherr Erich Bolinius

Beratende Mitglieder

Herr Wübbo Krüzinga
Herr Johann Janssen
Frau Birgit Koschnick
Herr Helmut Zimmermann

von der Verwaltung

Stadtbaurat Jan Röttgers
Patrick de La Lanne FB-Leiter 300
Stadtangestellte Henrike Niediek
Stadtoberamtsrat Wolfgang Münch FB 400
Dipl.-Ing. Rainer Kinzel
Stadtoberinspektor Volker Grendel

Niederschrift Nr. 37 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 23.03.2000

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Woldmer eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß geladen und beschlussfähig ist.

Punkt 2: Feststellung der Tagesordnung

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwendungen erhoben; die Tagesordnung wird festgestellt.

Punkt 3: Genehmigung der Niederschrift Nr. 36 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses vom 03.02.2000

Herr Strelow merkt an, dass er bei der letzten Sitzung die Verkehrssituation in der Bollwerkstraße angesprochen habe und ein Gespräch darüber geführt werden solle.

Beschluss: Die Niederschrift Nr. 36 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 03.02.2000 wird genehmigt.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 4: Vorlage 13/976/1
Bebauungsplan D 142
(Stadtteil Larrelt nördlich der Larrelder Hauptstraße)

- Frühzeitige Bürgerbeteiligung (Stadium I)
- Änderung des Geltungsbereiches

Herr Röttgers trägt vor. **Herr Südhoff** begrüßt für die SPD die Variante 1 mit der etwas großzügigeren Grundstücksgestaltung. **Herr Odinga** weist auf die Charta von Aalborg und den damit zusammenhängenden sparsamen Umgang mit Flächen hin. Die Brücke am Maarweg sei nicht geeignet, Schiffe passieren zu lassen.

Die Reinigung der neu entstehenden Gewässer müsse geregelt werden. Weiterhin regen Herr Odinga, Herr Bolinius und Herr Hellmann einen Radweg entlang des Wybelsumer Tiefs an.

Herr Scholl erkundigt sich nach den Dimensionen und den ca. Quadratmeterpreisen und schlägt eine entsprechende Diskussion im Rahmen des Watercity-Programmes vor.

Herr Röttgers antwortet für die Verwaltung, dass die Wasserflächen zwischen 10 und 20 m breitgeplant würden. Unterhaltungspflichtig würden die Grundstückseigentümer. Eine Wegeführung sei im Rahmen der Planung möglich. Ein Reitweg am Wasser entlang sei wegen der Eigentumsverhältnisse jedoch problematisch.

Frau Koschnick spricht sich für sparsamen Umgang mit Flächen und einen Kompromiss zwischen den zwei geplanten Varianten aus.

Niederschrift Nr. 37 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 23.03.2000

Auf die Anregung von **Herrn Scholl**, eine Fuß- und Radwegeverbindung zur Taubenstraße herzustellen, zeigt **Herr Röttgers** die Möglichkeit über den vorhandenen Kleingarten. **Herr Groenewold** möchte eine grobe Kostengegenüberstellung der Varianten zur Entscheidungsfindung.

Beschluss: Der Vorentwurf zum Bebauungsplan D 142 wird im Zuge der frühzeitigen Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB für die Dauer von drei Wochen öffentlich ausgestellt.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 5: Vorlage 13/1113/1
36. Änderung des Flächennutzungsplanes (Larrelter Polder, Teilstück zwischen der Wolfsburger Straße, dem VW-Werk und dem Sportgelände)

- Öffentliche Auslegung (Stadium II)

TOP 5 und 6 werden gemeinsam von **Herrn de La Lanne** vorgetragen.

Beschluss: Der Entwurf und die Entwurfserläuterung zur 36. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Emden werden gemäß § 3 Abs. 2 BauGB auf die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 6: Vorlage 13/1112/2
4. Änderung des Bebauungsplanes D 68 (Larrelter Polder, Teilstück zwischen der Wolfsburger Straße, dem VW-Werk und dem Sportgelände)

- Öffentliche Auslegung (Stadium II)

Beschluss: Der Entwurf und die Entwurfsbegründung zur 4. Änderung des Bebauungsplanes D 68 werden gemäß § 3 Abs. 2 BauGB auf die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 7: Vorlage 13/932
Ausweisung von Baugebieten im Emdener Ortsteil Marienwehr;
Antrag der CDU-Fraktion vom 20.05.1999

Herr Hellmann erläutert die Anfrage der CDU. **Herr de La Lanne** stellt die Position der Verwaltung dar. **Herr Röttgers** weist auf die damalige Flächendiskussion hin, dass Marienwehr als Splittersiedlung anzusehen sei. U. a. gäbe es Probleme mit der Abwasserbeseitigung, der Verkehrswegerschließung der Lage im örtlichen Raum (Landschaftsschutzgebiete und schutzwürdige Bereiche) sowie Ausweisungabsichten des Landes im Rahmen der

Niederschrift Nr. 37 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 23.03.2000

EU-Vogelschutzrichtlinie. Insgesamt sieht er wenig Aussichten für Genehmigungschancen bei der Rechtsaufsicht Bezirksregierung.

Herr Scholl erkundigt sich nach den Möglichkeiten auf den vorhandenen Grundstücken Gebäudeerweiterungen durchzuführen, so dass mehrere Generationen dort wohnen könnten. **Herr Röttgers** bestätigt diese prinzipielle Möglichkeit, wenn eine entsprechende Erweiterung gem. den gesetzlichen Vorschriften § 35 NBauO angemessen sei. Eine Grundstücks- teilung zur Bebauung sei jedoch nicht unter diesen Rechtsnormen zu verwirklichen. Abschließend plädiert **Herr Südhoff** für eine nochmalige Fraktionsberatung.

Die Vorlage wird in die Fraktionen zur Beratung verwiesen.

Punkt 8: Vorlage 13/1170
Auswertung der Unfallschwerpunkte 1999; Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 07.02.2000

Herr Zimmermann stellt die Verkehrswegestatistik vor.

Im Anschluss kündigt **Herr Grendel** eine neue Gesamtverkehrszählung für das Stadtgebiet für dieses oder nächstes Jahr an.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 9: Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Vorlage Nr. 13/1146
Altstandort Südkai, Sachstandsinformation

Herr Kinzel stellt die Vorlage anhand von Folien vor.

Herr Bolinius sieht nach wie vor eine Gefährdung und hält eine Sanierung für notwendig.

Herr Röttgers und **Herr Kinzel** betonen nochmals, dass nach den durchgeführten Vorsorge- maßnahmen keine Gefährdungen für Anwohner, Grundwasser, Luftfahrt oder Boden existiert und weisen darauf hin, dass die Verwaltung ebenso wie die Vertreter des Rates für eine Sanierungsplanung mit dem Ziel einer vorsorgenden Wiedernutzbarmachung des Geländes plädieren. Der Fachbereich 300 werde sich entsprechend mit der Hafenverwaltung in Verbindung setzen.

Nichtsdestotrotz sei aber seitens der Hafenverwaltung in verschiedenen Ansiedlungsge- sprächen immer wieder betont worden, dass für den Fall, dass eine ansiedlungswillige Fir- ma auf das Gelände wolle, kurzfristig die Bereitstellung erfolgen könne.

Vorlage 13/1162
Solarbunker im Emders Stadtgarten; Agenda 21

Kenntnis genommen.

Niederschrift Nr. 37 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 23.03.2000

Vorlage 13/127/5

Lokale Agenda 21; Ergebnisse der Umfrage 1999 des Deutschen Instituts für Urbanistik (Difu) bei den Mitgliedstädten des Deutschen Städtetages

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit wird die Vorlage auf die nächste Sitzung als TOP 2 ver-
tagt.

Vorlage 13/1171

Erfahrungsbericht zur Geschwindigkeitskontrolle in Friesland

Herr Grendel trägt vor.

Herr Röttgers teilt mit, dass die Planung zur Errichtung eines Glasdaches Zwischen beiden Sielen nicht mehr realisiert werden kann. Nunmehr solle mit den Anliegern gemeinsam die Straße insgesamt überarbeitet und entrümpelt werden, um sie attraktiver zu gestalten. Entsprechende Mittel seien im Haushalt vorhanden.

Punkt 14: Anfragen

a) **Herr Hellmann** erkundigt sich nach der Erschließungskostenabrechnung im Bereich Kai-
erweg. **Herr Röttgers** gibt Auskunft, dass die Straße bisher noch nicht endgültig abgerech-
net war, da nunmehr endgültig ausgebaut wurde, erfolgt eine entsprechende Abrechnung.
Die Verwaltung erstatte bzgl. der Widersprüche bei Gelegenheit Bericht.

b) **Herr Strelow** bittet die Verwaltung sich zu erkundigen, wie teuer Fahrradgaragen und
deren Aufstellung in Emden seien. **Herr Röttgers** bekundet sein großes Interesse an einer
derartigen Installation.

-- BEE ---

c) **Herr Wessels** erkundigt sich nach dem Stand der Baugebiete in Wybelsum, des Aus-
baus des letzten Teilstücks Geerdswehrstraße
sowie zu der Frage, warum Straßenlampen in Gewerbegebieten brennen, obwohl ein ent-
sprechend anderer Beschluss gefasst wurde.

Herr Röttgers betont, dass die Beleuchtungsumstellung im Rahmen eines Versuches
schrittweise erfolge. Das Feuerwehrhaus Wybelsum sei in Planung, hinsichtlich des Bau-
fortschrittes werde der Sachstand abgefragt.

--- BEE ---

d) **Herr Krüzinga** beklagt, dass die Lampen Isensee-Stiftung nachts nicht brennen. **Herr**
Grendel führt aus, dass die Beleuchtung am Steinweg komplett die ganze Nacht an sei. Auf
dem Gelände der Stiftung würde die Beleuchtung durch die Stiftung betrieben. **Herr Rött-**
gers sagte ein klärendes Gespräch zwischen Stiftung und Verwaltung zu.

--- Herr Röttgers ---

Niederschrift Nr. 37 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 23.03.2000

e) **Herr Krüzinga** betont weiterhin, dass das Schild Kolberger Straße nicht mehr leserlich sei. Hier wird durch Herrn Röttgers Abhilfe zugesagt.

--- BEE ---

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 19.05 Uhr.